

2017

KLASSIK TRIFFT POP



night of the proms

Klassik
trifft
Pop

ROGER HODGSON
FORMERLY OF SUPERTRAMP

PETER CETERA
FORMERLY OF CHICAGO

MELANIE C

JOHN MILES

CULCHA CANDELA

NOTP BACKBONE



ALEXANDRA ARRIECHE
ANTWERP PHILHARMONIC
ORCHESTRA
FINE FLEUR
EMILY BEAR (KLAVIER)

ROGER HODGSON

Roger Hodgson wurde als einer der begnadetsten Komponisten, Songschreiber und Texter unserer Zeit bekannt. Als legendäre Stimme von Supertramp und Komponist der größten Hits der Band schrieb er Songs wie „Give a Little Bit“, „The Logical Song“, „Dreamer“, „Take the Long Way Home“, „Breakfast In America“, „It's Raining Again“, „School“ und „Fools Overture“. Während Rogers Zeit an der Spitze der Band verkaufte Supertramp weit über 60 Millionen Alben und wurde ein weltweites Phänomen in der Rockmusik. Seine Songs haben nicht nur die Zeit überdauert sondern gehören nach wie vor zum Repertoire aller Radiostationen.

Roger wurde 1950 in Portsmouth in England geboren und verbrachte einen großen Teil seiner Kindheit im Internat. Als Zwölfjähriger fing er an, Songs zu schreiben und lernte neben der Gitarre noch Klavier, Bass, Schlagzeug und sogar Cello zu spielen. Nicht lange nach seinem letzten Schuljahr kam es mit „Mr. Boyd“ zur ersten Studioaufnahme mit einer Sessionband, der auch Elton John angehörte. Zu dieser Zeit traf er er auch Rick Davies, womit der Grundstein für Supertramp gelegt war. Rogers und Ricks Zusammenarbeit weckte das Interesse des Plattenlabels A&M Records. 1969 wurde das erste Album „Supertramp“ veröffentlicht, 1973 folgte auf dem Album „Crime Of The Century“ mit Rogers Song „Dreamer“ der erste Nummer Eins Hit. Supertramp war am Ziel.

Die folgenden neun Jahre werden von Fans als „Goldene Jahre“ bezeichnet. Vier Studioalben und zahlreiche Tourneen gipfelten schließlich im weltweiten Erfolg von „Breakfast In America“, das 18 Millionen mal den Weg in die Plattenregale fand. Mit „The Logical Song“, „Take the Long Way Home“ und „Breakfast In America“ wurden gleich drei Songs dieses Albums aus Rogers Feder zu klassischen Hits.

Roger beendete seine Zusammenarbeit mit Supertramp 1983 nach dem Erscheinen des Albums „Famous Last Words“ und einer ausgedehnten Stadiontour. Seinem Herz folgend, entschied er sich, ein einfaches Leben mit seiner Familie in der Natur zu führen und seinen spirituellen Werten zu folgen. Mit dem Bau eines eigenen Studios war es ihm möglich, weiter zu arbeiten und dabei Zeit mit seinen Kindern zu verbringen. Das erste Soloalbum „In The Eye Of The Storm“ wurde 1984 erfolgreich veröffentlicht und fand mehr als zwei Millionen Abnehmer.

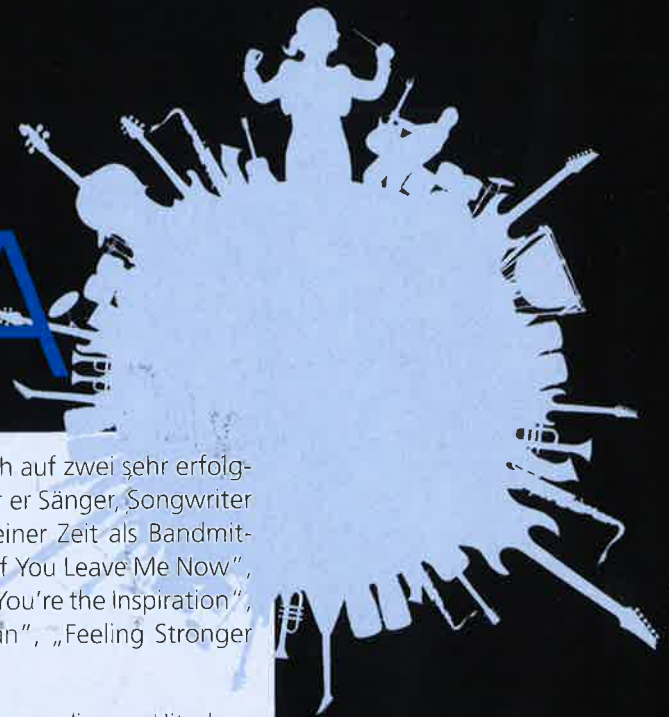
1987 stürzte Hodgson schwer und brach sich beide Handgelenke. Die Ärzte eröffnetem ihm, er würde nie wieder Musik spielen können. Nach einer ausgedehnten Zeit der Heilung und mit Hilfe physiotherapeutischer Behandlung wurden sie schließlich eines Besseren belehrt.

Den Prozess des Komponierens beschreibt Roger mit der Arbeit eines Malers - das Bild im Herzen zu behalten bis es fertig ist und erst dann der Welt zu zeigen. Rogers Songs beinhalten vor dem Hintergrund eigener Lebenserfahrung sehr persönliche Aspekte.

Wir freuen uns sehr diesen außergewöhnlichen Künstler auf unserer Bühne präsentieren zu dürfen.



PETER CETERA



Der Grammy Award Gewinner Peter Cetera kann gleich auf zwei sehr erfolgreiche Karrieren zurückblicken. Von 1968 bis 1985 war er Sänger, Songwriter und Bassist der legendären Rock-Band Chicago. In seiner Zeit als Bandmitglied veröffentlichten Chicago 18 Alben mit Hits wie „If You Leave Me Now“, „Hard to Say I’m Sorry“, „Baby What a Big Surprise“, „You’re the Inspiration“, „Stay the Night“, „Love Me Tomorrow“, „Happy Man“, „Feeling Stronger Every Day“ und „Along Comes a Woman“.

Als Solokünstler nahm Cetera 10 Alben auf, aus denen diverse Hits hervorgingen. Sein für den Oskar nominiertes Song „The Glory of Love“ aus dem Film „Karate Kid II“, „The Next Time I Fall“ mit Amy Grant, „Feels Like Heaven“ mit Chaka Kahn, „After All“ mit Cher oder sein Song „No Explanation“ aus dem Blockbuster Film „Pretty Woman“ zeugen von der immensen Schaffenskraft eines Künstlers, der bis heute kontinuierlich live mit seiner Band „The Bad Daddy’s“ zwischen Manila und Las Vegas auftritt.

Peter Cetera wurde 1944 in Chicago geboren, wo er als Kind polnischer Eltern aufwuchs und erste musikalische Erfahrungen am Akkordeon sammelte bevor er sich für den Bass als sein Instrument entschied. Er spielte in diversen lokalen Bands bis er mit „The Exceptions“ ein gemeinsames Konzert mit der Band „The Big Thing“ hatte. Er sprach die Musiker an und wechselte zwei Wochen später in deren Band. Diese nannte sich zu Beginn noch „Chicago Transit Authority“ bevor sie später unter „Chicago“ auftrat.

Mit seiner immensen Kreativität am Bass und seiner Tenorstimme verlieh er Chicago den einzigartigen Touch, der die Band zu einer American Super Group machte. Seine Zeit bei Chicago war jedoch geprägt von andauernden Auseinandersetzungen mit den anderen Bandmitgliedern. Cetera, der eigentlich die für Chicagos Stil prägende Bläsersektion nicht leiden konnte, war mit seinen Kompositionen immer dann für den Erfolg verantwortlich, wenn es ruhig um die Band wurde. Er fühlte sich jedoch stets als Outsider in der Band und beschrieb sich selbst als frustrierter Rocker unter den Jazzern von Chicago. Trotzdem fokussierte sich bei Chicago alles auf Peter Cetera, der immer dann Hits produzierte, wenn die Halbwertszeit der Band als überschritten beschrieben wurde. 1985 kam es dann doch zur Trennung von der Band.

Cetera landete unmittelbar danach mit „The Glory of Love“ einen ersten Smash Hit als Solokünstler. Wir freuen uns, dass Peter Cetera seine größten Hits nun bei der Night of the Proms präsentiert.



MELANIE C



Als Mitglied der Spice Girls war Melanie C nicht nur stilprägend für eine ganze Generation und Vorbild einer ganzen Welle von Girl Bands sondern verkaufte zudem über 100 Millionen Tonträger.

Sie ist das einzige Mitglied dieser legendären Girl Formation, die als Solokünstlerin nahtlos an den immensen Erfolg anknüpfen konnte und hat bis heute mehr als 20 Millionen Tonträger unter ihrem Namen verkauft. Mit den Songs „Never Be The Same Again“ und „I Turn To You“ landete sie in Großbritannien Nummer Eins Hits, mit „First Day Of My Life“ stürmte sie in Deutschland und der Schweiz die Spitze der Charts. Sechs ihrer Singles erreichten die Top Ten der UK Charts. In Deutschland erhielt Melanie C fünf Gold- und zwei Platin-Awards

und wurde u.a. für insgesamt vier ECHOS und drei MTV Europe Music Awards nominiert.

Sie ist die erste Künstlerin, die es schaffte, in Großbritannien einen Nummer Eins Hit als Solokünstlerin, im Duett, Quartett und Quintett zu erzielen.

Das erste Album als Solokünstlerin (Northern Star) schlug mit sechs Top-Ten Hits in den UK Charts gleich voll ein und lieferte mit der Single „I turn to you“ ihren wohl wichtigsten Hit.

Da das Nachfolgealbum nicht die Erwartungen der Plattenfirma erfüllte, löste Virgin Records den Vertrag auf. Sie gründete ihr eigenes Plattenlabel Red Girl Records und setzte ihre Karriere umso erfolgreicher fort. 2005 erschien die von Guy Chambers und Enrique Iglesias geschriebene Nummer „First day of my live“, die als Titelmelodie zur ZDF-Telenovela „Wege zum Glück“ bekannt wurde. Im Oktober 2005 präsentiert sie die Single bei Wetten dass? und schoss sofort an die Spitze der Charts.

Nach einer Reunion Tour mit den Spice Girls 2007 nahm sie die Rolle der Mrs. Johnstone im Musical „Blood Brothers“ an, für die sie prompt für den Olivier Award in der Kategorie „Best Actress in a Musical“ nominiert wurde.

Nach kurzen Zwischenspielen als Jurymitglied bei der britischen Show „Superstar“ und einer weiteren Musicalrolle in „Jesus Christ Superstar“ erschien 2017 mit „Vision of Me“ ihr siebtes Soloalbum.

Wir freuen uns, die Powerfrau dieses Jahr bei der Night of the Proms in orchestraler Begleitung erleben zu dürfen.





CULCHA CANDELA

Am 7.7.17 feierte die Band ihren 15. Geburtstag und kann auf mehr als 1000 Konzerte in dieser Zeit zurückblicken. 15 Jahre alt... oder jung! In diesem Business ist das allerdings schon eine halbe Ewigkeit. Wer aber denkt, dass die Berliner leiser geworden sind oder weniger energisch zu Werke gehen, der irrt.

Vor genau 10 Jahren landeten sie mit „Hamma!“ ihren bisher größten Hit und veröffentlichten bis 2017 sieben Alben. Nach diversen Gold- und Platinauszeichnungen kam im August 2017 mit „Feel Erfolg“ nun Album Nummer Acht auf den Markt. Neben vielen neuen Songs wird es auch Remixe und Cover von einigen großen Hits wie „Hamma!“, „Monsta“ und „Berlin City Girl“ geben.

Mit Culcha Candela präsentiert die Night of the Proms zum ersten Mal ein multikulturelles und genreübergreifendes Musiker-Kollektiv auf der Tourneebühne. Die vier Berliner Vokalistinnen Johnny Strange, Don Cali, DJ Chino und Itchy verwandeln dieses Jahr die Proms in eine Party Community.

Mit Hits wie „Monsta“ oder „Hamma!“ beweisen die vier Musiker aus vier Kontinenten, dass ihre Mischung aus Reggae, Dancehall und Hip-hop mit deutschen Texten nicht nur massentauglich ist, sondern auch orchestral umgesetzt werden kann. Was die Berliner Jungs nämlich auszeichnet, ist ihre unbändige Energie auf der Bühne. Und da treffen sie bei Alexandra Arrieche am Taktstock auf eine kongeniale Partnerin, die das Orchester auch hier zu Höchstleistungen treiben wird.



EMILY BEAR



Die jüngste Proms-Künstlerin aller Zeiten präsentiert ihr unglaubliches Können als diesjährige klassische Solistin am Flügel. Emily Bear wurde diesen Sommer 16 Jahre alt, steht seit ihrem fünften Lebensjahr auf der Bühne und hat so ziemlich alles erlebt, was manch ein klassischer Künstler in einer lebenslangen Karriere nicht erleben wird. Sie spielte in der Carnegie Hall, im Weißen Haus, beim Montreux Jazz Festival, bei Blue Note oder in der Hollywood Bowl und konzertierte auf allen Kontinenten. Seit ihrem sechsten Lebens komponiert sie Orchesterstücke, die weltweit von den führenden Ensembles aufgeführt werden. Ihr Album „Diversity“ produzierte kein Geringerer als Quincy Jones. Innerhalb von zwei Jahren trat Emily sechs Mal in der TV Show von Ellen DeGeneres auf und präsentierte dort natürlich immer ein eigens dafür komponiertes Stück. Einer Dokumentation über ihre junge Karriere folgten 30 Millionen YouTuber und nun steht sie auf der Bühne der Night of the Proms. Da sie sich stilistisch genau so sicher im Jazz und Pop wie in der Klassik bewegt, dürfen wir auf einen Auftritt der ganz besonderen Art gespannt sein.



JOHN MILES

John Miles, der von der ersten Show an dabei war, hat sich im Laufe der Jahre zu einer festen Institution bei den „Proms“ entwickelt. Sein Song „Music (Was My First Love)“ erschien 1976 und avancierte zur Hymne der Night of the Proms. Wie kein zweiter Song in der Popgeschichte prägt dieser Song die Philosophie unserer Veranstaltungsreihe: „Music was my first love and it will be my last. Music of the future and music of the past“ lautet seither auch das Credo der Tournee. Seit 23 Jahren begleitet er die Stars der Tournee in Deutschland bei Ihren Hits und präsentiert jedes Jahr einen Popklassiker in eigener Interpretation. Es soll Menschen geben, die behaupten, John Miles hätte eine Wette verloren und müsste nun bis auf alle Zeit bei uns auftreten.

Wir haben mit John Miles einen exzellenten Musiker als Freund der Familie gewonnen, der mit seiner unglaublichen Erfahrung aus 40 Jahren Livemusik jedes Jahr wieder einen unschätzbaren Input zu dieser Show leistet. Seine Professionalität gilt vielen Solokünstlern der Proms als Vorbild und Motivation, denn John arbeitet wie ein Uhrwerk, feuert Abend für Abend stets ein Entertainment-Feuerwerk ab, ist jede Sekunde auf der Bühne stets auf dem Punkt, rückt seine Duett-Partner ins beste Licht und liefert mit jedem Bühnenauftritt konstant 200 Prozent ab.

